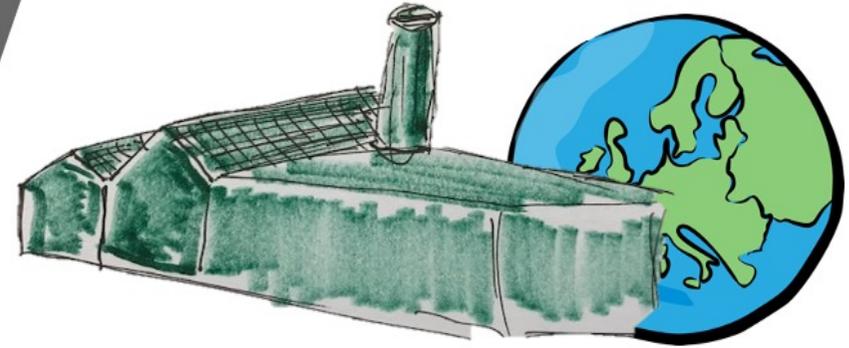


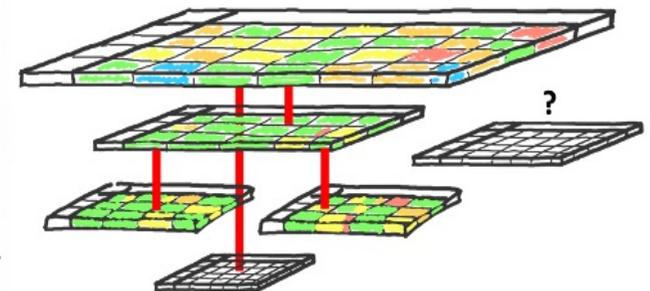
# Preventing Governance Failure – Futures Literacy



**NVR**  
Neurologic **V**irtual **R**eality für ...

... für tiefe vorausschauende Erkenntnisse – denn niemand weiss heute, was morgen strategisch sein wird.

Idee / Mission -wofür?	SOKRATESMAPCONCEPT					
Werte	Qualität	Termin	Fairness	Image		
Be-fähigkeit	Lieferant	L2	L3	Kundengruppe	Kunden	Grassroots
Angebot	Service	Produkt	Service 2	P	Ansatz	Neuerung
Prozess	Strategie	Strategie				Nachbetreuung
Ressourcen Massnahmen	?					



**Menschliche Intelligenz maximieren ...  
... die Herausforderungen einer guten Führung gewinnen**

Masterpläne kombinieren Individualintelligenzen zur einer kollektiven Intelligenz



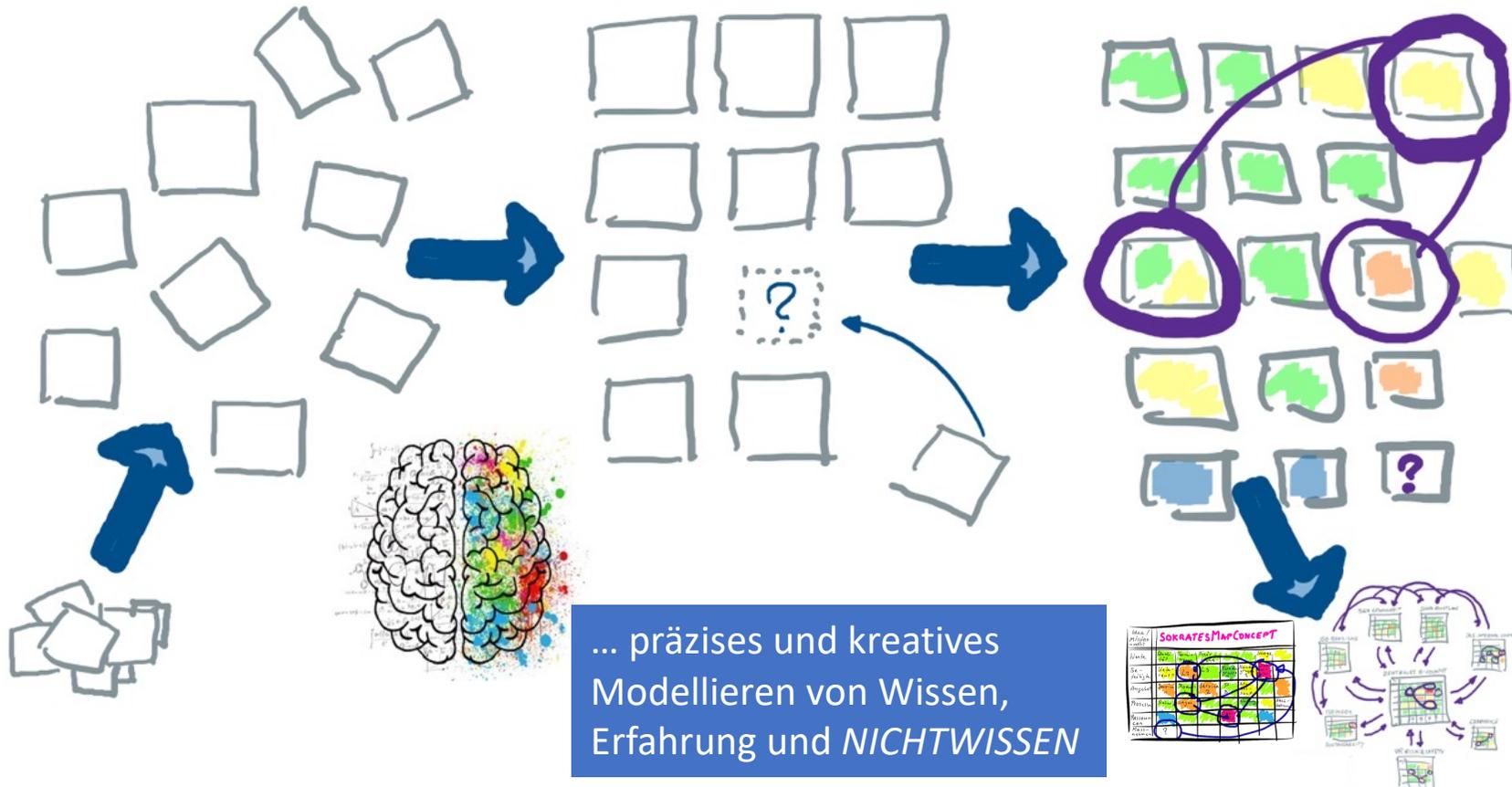
*NVR Neurologic Virtual Reality MASTERPLÄNE im Einsatz bei einem Eisenbahnunternehmen*

Das Gehirn bestmöglich von administrativen Arbeiten entlasten ...  
... Stressreduktion durch “Neurologic Virtual Reality”

Das Gehirn (Hippocampus) macht aus Informationen ein Einzelbild.

Sokrates Masterpläne unterstützen das Gehirn bei der Bilderstellung

... und Befreiung von fixen Konzepten. Das schafft Platz für Innovation.

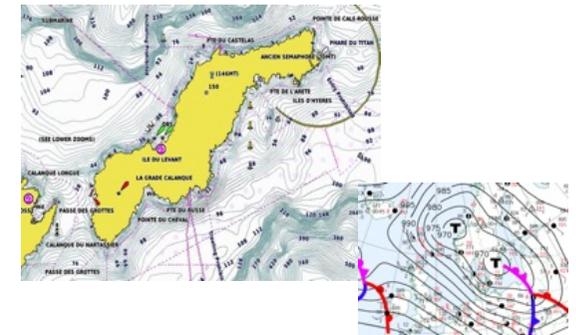


## Verantwortung tragen und die Zukunft modellieren

Warum schauen Manager oft unbewusst rückwärts?



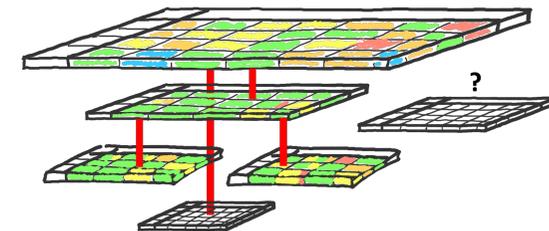
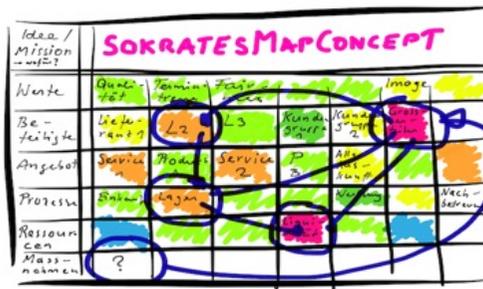
Wozu schauen Kapitäne meistens nach vorne?



Weil sie auf der Grundlage von Berichten die aktuelle Lage sowie Chancen und Gefahren interpretieren müssen.

## Das Beste aus beiden Welten: FORWARD-LOOKING DASHBOARDS

Da sie ihr Schiff und ihre Passagiere innerhalb von Minuten verlieren können, brauchen sie andere Navigationsmethoden und Dokumente.



Gestochen scharfe Übersicht, tiefe Einsicht in das System und die Zusammenhänge, weite Voraussicht.



Diese Herausforderungen sollen, können und müssen zeitnah verbessert werden:

## 1. Schaffung einer höheren Verständnisebene

Um die zunehmende Komplexität, Dynamik und Widersprüche auf einer höheren Verständnisebene zu besprechen und zu gestalten, bedarf es einer neuen Kombination von digitalen und analogen Ansätzen, damit Ressourcen geschont und tragfähige Lösungen gefunden werden.

## 2. Ausrichtung auf die Gesamtleistung

Die bisher ausreichenden Instrumente der Unternehmensführung und -steuerung vergessen durch ihren problemorientierten, auf Übererfüllung und Schuldzuweisungen ausgerichteten Ansatz die Gesamtleistung. Dies schränkt die für ein gemeinsames kreatives Verständnis notwendige Synthese zur Gestaltung der Gesamtleistung ein.

## 3. Informationssymmetrie und -synchronisation

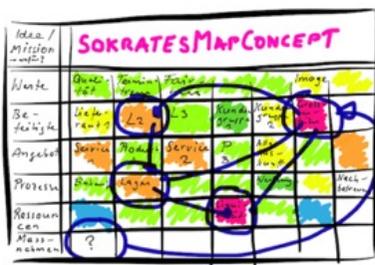
Entscheidungsträger erhalten heute in ihren Berichten nicht die ganze Wahrheit (Principal-Agent-Dilemma), mit entsprechend fatalen Folgen für das Controlling und eine gestaltungsorientierte Steuerung.

**Wie können diese Herausforderungen in nützlicher Zeit bewältigt werden?**

# SOKRATESGROUP

Institut für angewandte Morphologie

- Gründung 2005 in Zürich
- Ca. 500 aktive «Sokraten», vor allem in Europa ([Link](#))
- Seit 2012 Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martin Hilb
- > 5'000 Map Templates



- **SOKRATESMASTERPLAN (SMP)** ist ein Produkt auf der Basis des SokratesMapConcept

Erfolgreiche Einsätze:

- Visuelle-dynamische strategische / operative Masterpläne
- Präzise Kommunikation und Reporting zwischen VR und GL
- Sicherstellen Business Intelligence
- Klares VR-Selfassessment
- Governance of Communication
- Principal – Agent Issue
- Governance of Ecosystem
- Strategy Controlling
- Governance of Compliance
- Governance of Sustainability
- Futures Literacy: Die Zukunft denken und entwickeln

## Nutzen (1): Verhinderung einer Corporate Governance Failure



### SELF PROTECTION



- Neue Wege aus Problemen
- Frühwarnsysteme
- Reduktion von Haftungsrisiken**
- Business Continuity
- Nachweis CSR Kompetenz
- Sicherung der Versicherbarkeit

### COMMUNICATION



- Abbau von Missverständnissen
- Konflikte als Innovationsanstoss
- Abbau von Verschwendung
- Sicherung CIRS und Open Dialog**
- Arbeitgeberimage
- Beschleunigung v. Change Projekten

### COLLABORATION



- Stärkung des Engagements**
- Von Silo- zur Open Mind Kultur
- Integrale Innovation
- Abbau Fachkräftemangel
- Selbstkontrolle der Prozesse
- Einklang Automation mit HR
- Stärkung Profitabilität

### GOVERNANCE



- Principal - Agent Dilemma**
- Planning & Performance Themen
- Risiken aus Compliance Problemen
- Klare Eignerstrategie
- Klare Mandate für VRs und CEOs
- Lernende und resiliente Organisation

**“Keep it situational, strategic, integrated, controlled”\***

\* Prof. Dr. Martin Hilb, Board Foundation

## Nutzen (2): Sicherstellung der Corporate Governance Performance

### NUTZEN



- Kostenreduktion
- Intrinsische Motivation/Engagement
- Bevorzugter Arbeitgeber
- Optimierung der Innovationen
- Schnelles Feedback/Nutzen von Chancen
- Überprüfbare Nachhaltigkeit
- Profitabilität der Organisation

### AUSWIRKUNG



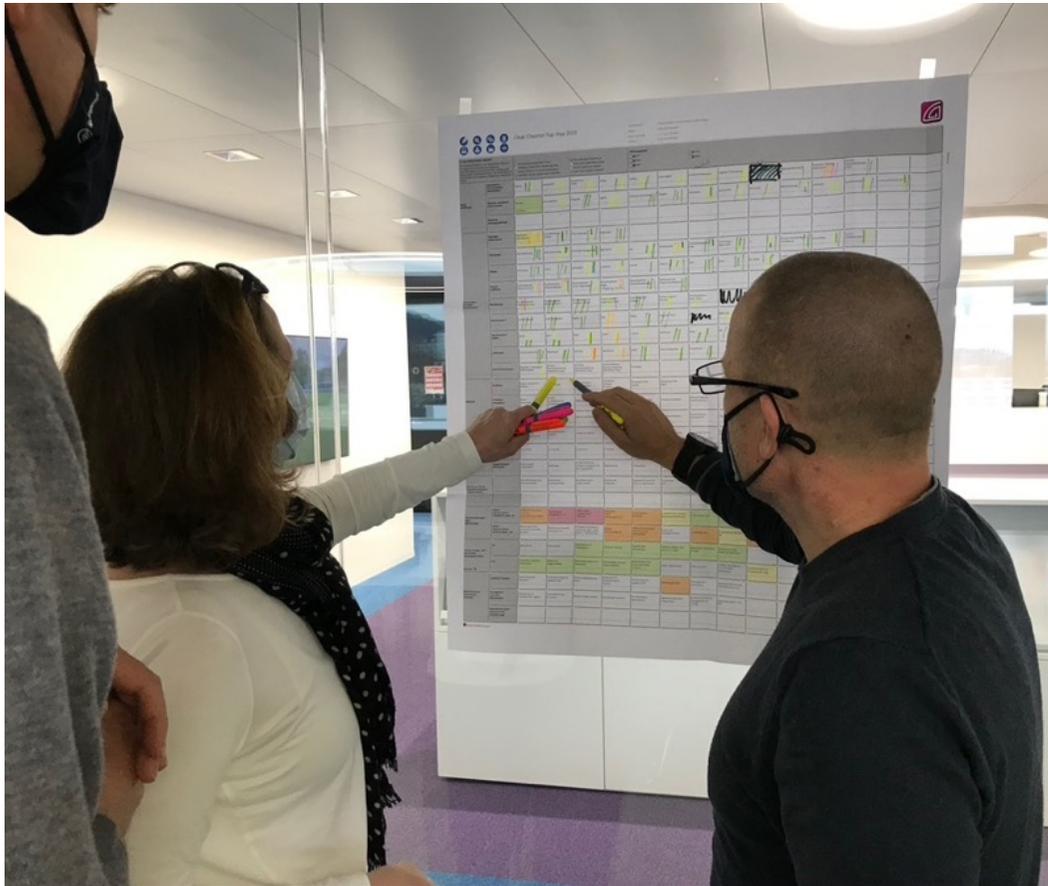
- Sofortige Umsetzung & Wirkung
- Informations-Synchronisation & Symmetrie
- Unmittelbare Reduktion der Risiken
- Gegenseitiges Verstehen & gemeinsame Intelligenz
- Starkes Engagement der Teams
- Zeitgewinn für die strategische Entwicklung

### WAS IST ZU TUN?



- Überprüfung des geschäftl. Urteilsvermögens
- Sofortigen Überblick verschaffen
- Tiefen Einblick gewinnen
- Unbekannte Hindernisse identifizieren
- Agile Kultur auf Augenhöhe einführen
- Clevere Entscheidungsfindung ermöglichen
- Die grössten Themen erkennen und anpacken

## Informationsunterschiede und andere Meinungen aktiv nutzen

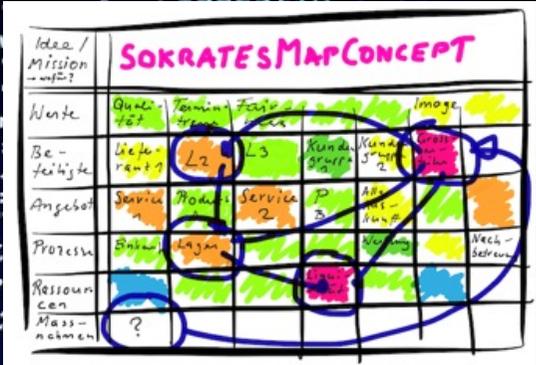


Operational Masterplan of CLEARCHANNEL CH

**Zeit und Gehirnleistung sparen!**  
Verschiedene Perspektiven sind sofort sichtbar, integrierbar besprechbar und nutzbar.  
Missverständnisse verschwinden.

## Erkennen und entschärfen von blinden Flecken – Business Examination/Judgement





Idea / Mission	SOKRATESMAP CONCEPT				
Werte	Qualität	Leistung	Flexibilität	Image	
Be-fähigkeit	Werkzeuge	L2	L3	Kunden	Wachstum
Angebot	Service	Produkt	Service	2	Wachstum
Prozess	Strategie				Wachstum
Ressourcen					Wachstum
Massnahmen	?				

**SokratesMaps:**  
Digitale + analoge Blind Spots erkennen und überwinden.

Wirksames Entschärfen des „Principal – Agent Problems“



## Gewinn von Zeit und Aussage-Präzision durch einen integralen Ansatz

“Deming circle”, “Sinek WHY”, “U-Theories”, “SWOT”, “BSC”, “cybernetics”, “Risk und Performance Management”, Fast Feedback, Eisenhower, Kanban, Scrum, etc. sind in den SokratesMaps integriert und können gleichzeitig durchgeführt werden.



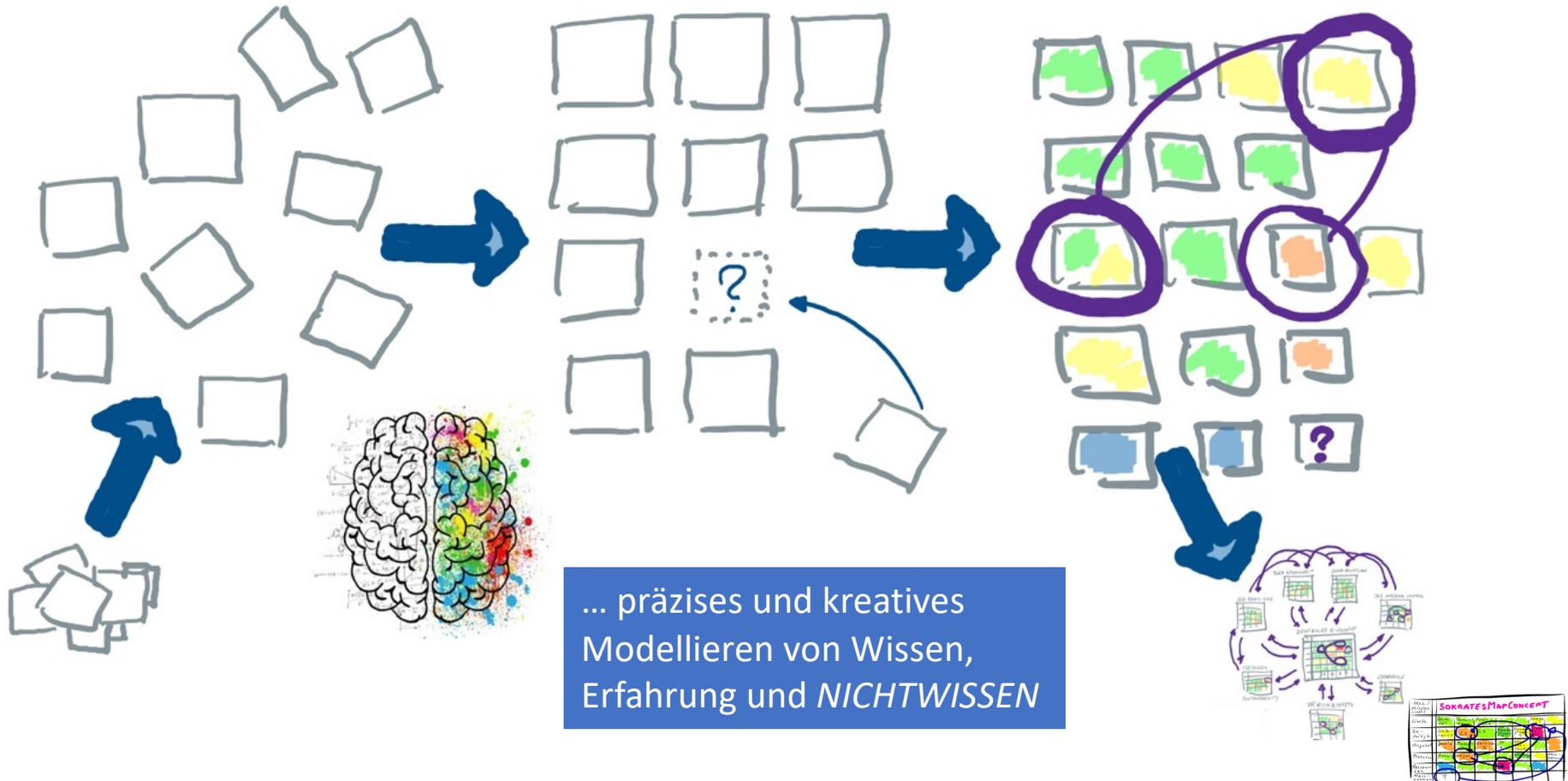
Agile Methoden gleichzeitig anwenden führt zu Informationssymmetrie und Informationssynchronisation

Das Gehirn bestmöglich von administrativen Arbeiten entlasten ...  
... Stressreduktion durch “Neurologic Virtual Reality”

Das Gehirn (Hippocampus) macht aus Informationen ein Einzelbild.

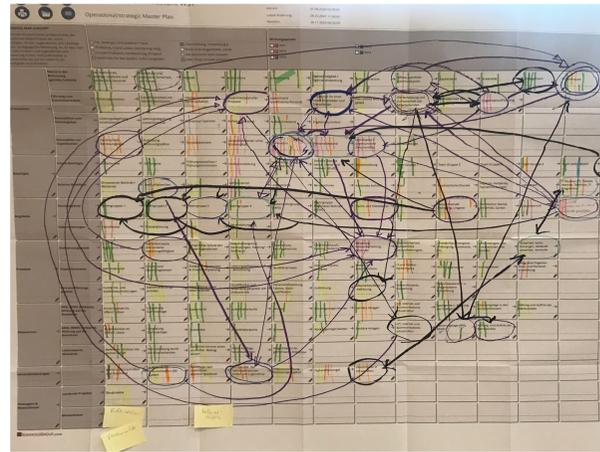
Sokrates Masterpläne unterstützen das Gehirn bei der Bilderstellung

... und Befreiung von fixen Konzepten. Das schafft Platz für Innovation.





# Analyse und Aufbau einer Informations- und Führungswerkzeugs in einem Arbeitsschritt. innerhalb weniger Stunden perfekte Informationssymmetrie und für gemeinsames Verständnis für die selbstverantwortliche Entscheiden und Handeln.

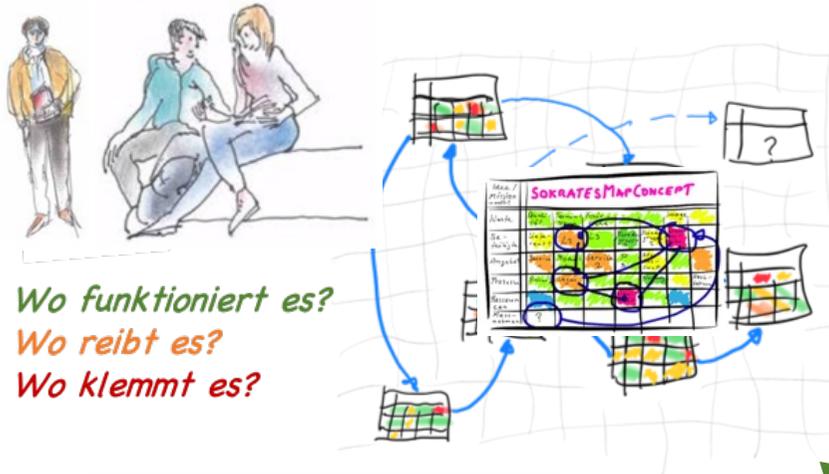


SOKRATES MAP CONCEPT		Wirkungsfaktoren	
<b>Werte für Mitarbeiter (grüner Bereich)</b>	Der Mensch als ganzheitliche Einheit, die seinen inneren und äußeren Reizen entsprechend reagiert.	<input type="checkbox"/> OK, nicht gut und positiver Trend	<input type="checkbox"/> Überforderung, unvollständig
<b>Führung und Zusammenarbeit</b>	Struktur und Organisation, die die Zusammenarbeit erleichtert und die Verantwortung klar definiert.	<input type="checkbox"/> Problem, Trend negativ, Monitoring nötig	<input type="checkbox"/> Nicht erfüllt, engagierte, lerner
<b>Kommunikation</b>	Transparenz und offene Kommunikation, die die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Keine Probleme, Verbesserung dringend	<input type="checkbox"/> Nicht erfüllt, keine
<b>Interne Beiträge</b>	Interne Beiträge, die die Zusammenarbeit erleichtern.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Externe Beiträge</b>	Externe Beiträge, die die Zusammenarbeit erleichtern.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Management</b>	Management, das die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Risikoprüfung</b>	Risikoprüfung, die die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle



SOKRATESGROUP.COM		OMP Kinderheim Klosterli V1	
<b>Werte für Mitarbeiter (grüner Bereich)</b>	Der Mensch als ganzheitliche Einheit, die seinen inneren und äußeren Reizen entsprechend reagiert.	<input type="checkbox"/> OK, nicht gut und positiver Trend	<input type="checkbox"/> Überforderung, unvollständig
<b>Führung und Zusammenarbeit</b>	Struktur und Organisation, die die Zusammenarbeit erleichtert und die Verantwortung klar definiert.	<input type="checkbox"/> Problem, Trend negativ, Monitoring nötig	<input type="checkbox"/> Nicht erfüllt, engagierte, lerner
<b>Kommunikation</b>	Transparenz und offene Kommunikation, die die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Keine Probleme, Verbesserung dringend	<input type="checkbox"/> Nicht erfüllt, keine
<b>Interne Beiträge</b>	Interne Beiträge, die die Zusammenarbeit erleichtern.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Externe Beiträge</b>	Externe Beiträge, die die Zusammenarbeit erleichtern.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Management</b>	Management, das die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle
<b>Risikoprüfung</b>	Risikoprüfung, die die Zusammenarbeit erleichtert.	<input type="checkbox"/> Gut, aber noch Verbesserungen	<input type="checkbox"/> Voller Einsatz, alle

„Open Dialogue“ Persönliche Wahrnehmung mitteilen macht weitsichtig



Die Leitfragen an die Mitarbeitenden:  
Wo stimmt es für mich?  
Wo brauche ich Unterstützung?

- WERTEVERSPRECHEN**
- AUFRICHTIGKEIT
  - AUGENHÖHE
  - AUSGLEICH
  - VERSTÄNDLICHKEIT
  - UMSETZUNG

OK, stabil, positiver Trend  
→ **beibehalten, pflegen!**

**Pflegen Intervenieren?**

Unbekannt, Nichtwissen  
→ **Suchen, Klären**

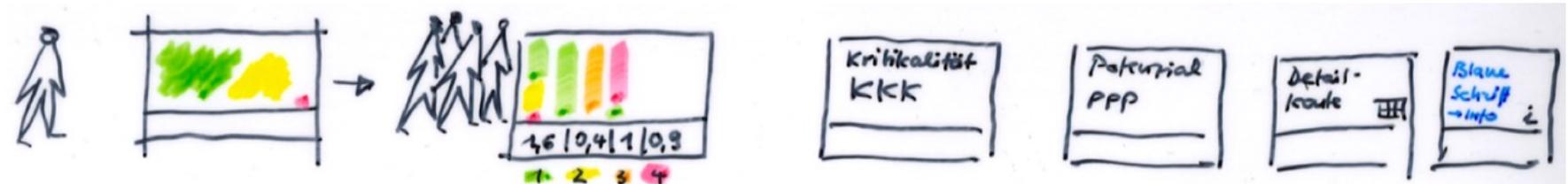
Was ist zu tun?

übererfüllt, verschwenderisch,  
nicht notwendig  
→ **reduzieren!**

Nicht OK, Trend unklar  
→ **genauer hinschauen!**

Instabil, neg. Trend, Verluste  
→ **präzise verbessern!**

Gefährlich, krisenbehaftet  
→ **schnell intervenieren!**



## Die gehirnfreundliche Struktur von OMP und JMP Maps erleichtern das Verstehen

### OMP = Operational Master Plan

© THE SOKRATES MAP CONCEPT			
Wozu / Wofür dient die Organisationseinheit?		<input type="checkbox"/> OK, stabil gut und positiver Trend <input type="checkbox"/> Probleme, Trend unklar, Monitoring nötig <input type="checkbox"/> Grosse Probleme, Verbesserung dringend <input type="checkbox"/> Gefährlich für das System, sofort eingreifen	
Werte	→ 1 Kennzahlen → 2 Ethische Werte		
Beteiligte	→ 1 Intern → 2 Extern		
Angebote	→ 1 Produkte → 2 Services		
Prozesse der Organisationseinheit	→ 1 Führung → 2 Produktion → 3 Marketing		
Ressourcen, die die Organisationseinheit braucht	→ 1 Aktiven → 2 Future Skills WEF		
Climate Change / ESR / Sustainable Development Goals	→ 1-7 → 8-17	→ ...	
Herausforderungen / SWOT Riskview	→ 1 SW Intern → 2 OT Extern		
Massnahmen zur Verbesserung	→ 1 Laufende Projekte → 2 Massnahmen		

 SOKRATESGROUP.com

### JMP = Job Master Plan

© THE SOKRATES MAP CONCEPT			
Das Leistungsversprechen der Stelle: Wofür dient diese Stelle? Wie versteht sich der Inhabende der Stelle in der Rolle?		<input type="checkbox"/> OK, stabil gut und positiver Trend <input type="checkbox"/> Probleme, Trend unklar, Monitoring nötig <input type="checkbox"/> Grosse Probleme, Verbesserung dringend <input type="checkbox"/> Gefährlich für das System, sofort eingreifen	
Werte	→ 1 Unternehmen → 2 Abteilung → 3 Messbare Werte		
Erfahrungen / Wissen für die Stelle / Rolle	→ 1 Formale Bildung → 2 Erfahrung		
Stakeholder / Beteiligte	→ 1 Beteiligte Rollen → 2 Beteiligte Abteilung → 3 Weitere Beteiligte		
Aufgaben, Angebote, die die Stelle erfüllt/ anbietet	→ 1 Produkte → 2 Services		
Prozesse, die für die Stelle typisch sind			
Ressourcen	→ 1 Führungskompetenz → 2 Sozialkompetenz → 3 Werkzeuge		
Herausforderungen der Stelle	→ 1 Stelle → 2 Persönlich		
Anpassungen	→ 1 Laufende Projekte → 2 Verbesserungen		

 SOKRATESGROUP.com



für gelingende Investments und Integrated Corporate Governance

Back Looking Dashboards  
"Backwash Observation"

Gemessene Werte:  
Aus Rechnungswesen,  
Enterprise Ressource  
Planning, Risk, Audit,  
Compliance usw.

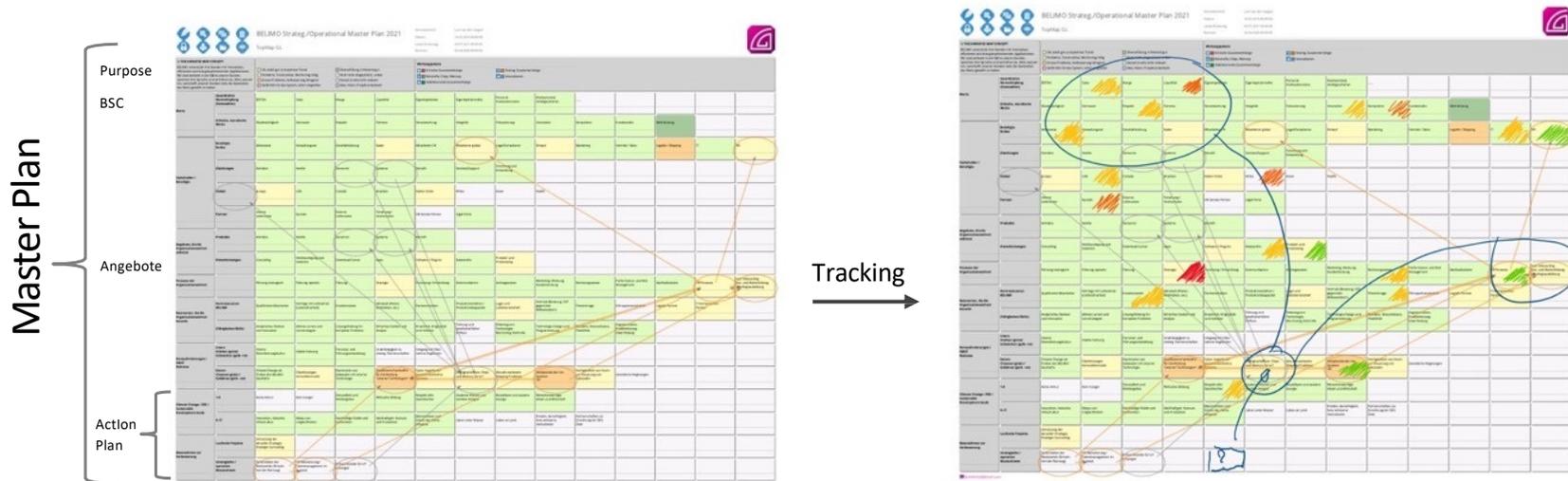
Master Plan  
"Intelligent Navigation"

Erwartete Werte:  
Quelle aus Budget,  
Enterprise Ressource  
Simulationen,  
usw.

Forward Looking Dashboard & Cruise-Control  
"Adopted Action Plan based on collective Intelligence"

Hochaufgelöstes Tracing (Spurenerkennen)  
Hochaufgelöstes Daten Tracking:  
Aus Rechnungswesen, Enterprise  
Ressource Planning, Risk,  
Compliance, SWOT, Projektmanagement,

Informationsdichte und -symmetrie sichern, dynamisch verfolgen und modellieren



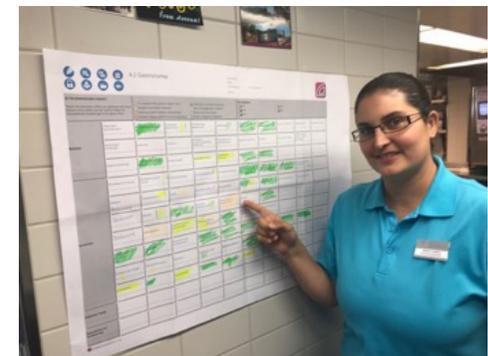
Smarte Verbesserung von Business Intelligence

## Organisationen schlagartig kompetenter machen

Abnahme Fluktuation, Abnahme Krankentage, allg. Kostensenkung, konstruktive, schnelles Lernen  
Kommunikation, Upskilling, gute Mitarbeitergespräche, Zeiteinsparungen, Open Dialogue

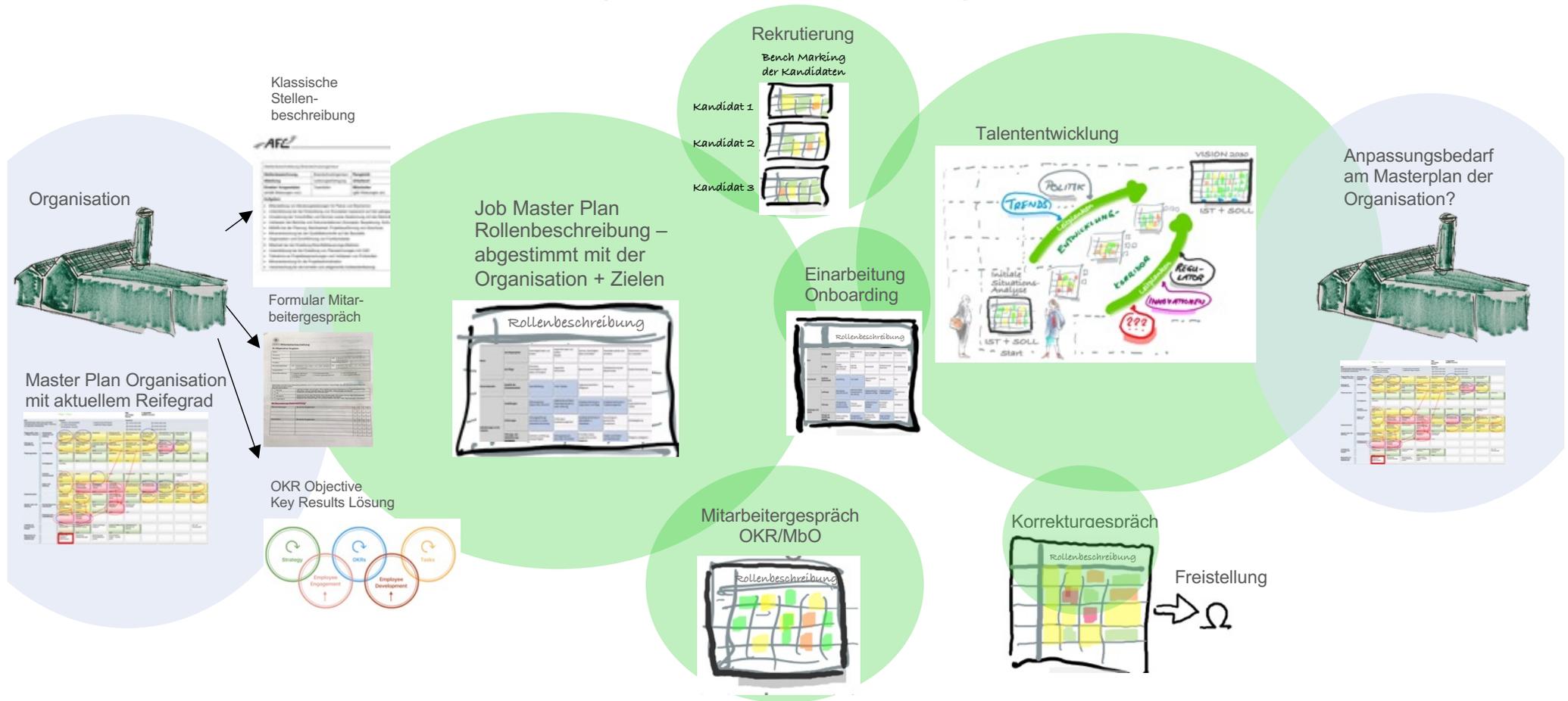


*"Die Mitarbeitenden kennen ihre Arbeitsbereiche am besten. Die Sokrates Master Pläne machen die Mitarbeitenden zu Analysten und Gestaltern in eigener Sache". Das ergibt Engagement und Commitment und ist eine wirksame Strategie gegen den Fachkräftemangel". Dominic Bucher, CEO SZ-Schöpfen*



# Integrated HR Governance – Organisationen intelligent machen

## → Massive Vereinfachung und Verbesserung von HR Prozessen



### Befähigen von Menschen und Organisationen ...

- führt Führungskräfte und Mitarbeitende zur Selbstverantwortlichkeit
- ist freiwillig, denn nicht jeder hat gelernt selbstverantwortlich zu sein
- nutzt Visualisierung als Schlüssel – Menschen verstehen Pläne besser als Texte
- erzeugt psychologische Sicherheit und erzeugt Potenzialentfaltung

## Alt: Klassische Stellenbeschreibung



## Neu: Interaktive Job Masterplan: Mandatierung

**MUSTER PRODUKTION AG**  
Musterwilen

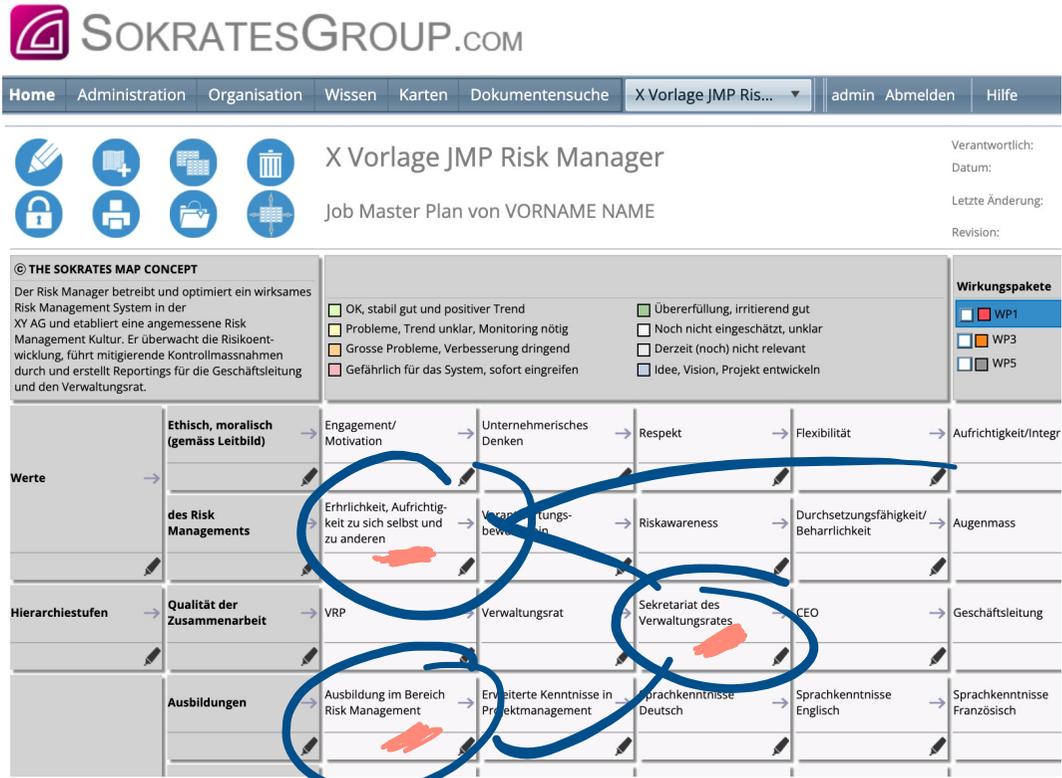
**Stellenbeschreibung Risk Manager**  
(gemäss Risk Policy vom 1. April 2020)

### EINGLIEDERUNG

Stelle (Kürzel)	Risk Manager (RM)
Bestellung durch	Geschäftsleitung
Vorgesetzter	Vorsitzender der Geschäftsleitung (Linienvorgesetzter) Mit direktem Rapportierungsrechts an den Präsidenten des Verwaltungsrats
Stelleninhaber	Felix Meister
Stellenprozent	Maximal 25%
Stellvertretung	Florina Huber
Unterstellte	Keine
Zusatzfunktion	Sekretär des Verwaltungsrats, Mitarbeiter Stab der Geschäftsleitung
Vertretung Gremien	Keine speziellen Gremien, die im Zusammenhang mit dieser Stelle stehen
Kompetenzen	Gemäss Organisationsreglement und Funktionendiagramm Keine Unterschriftsberechtigung
Zweck der Stelle	Betrieb und Optimierung eines wirksamen Risk Management Systems in der Muster Produktion AG und Etablierung einer angemessenen Risk Management Kultur; Monitoring und Überwachung Risikoentwicklung, Durchführung mitgliederender Kontrollmassnahmen und Reporting an GL und AR.

### KERNAUFGABEN

- Risikoanalyse**
  - Vorbereitung einer jährlichen Risikoanalyse (im Rahmen der jährlichen SWOT-Analyse) zuhanden GL und VR
  - Laufende Identifikation von neuen Risiken, Vorschläge von entsprechenden Mitigationsmassnahmen und Reporting von signifikanten Änderungen im Risikoumfeld
  - Unterstützung der Bereichsleiter bei der Schaffung und Stärkung des Risikobewusstseins (Awareness) unter den Mitarbeitenden der Muster Produktion AG
  - Sicherstellung, dass alle Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem jährlichen Mitarbeitergespräch auch über neue oder verschärfte Risiken befragt werden
- Überwachung risikomitigierender Massnahmen**
  - Erarbeitung von Vorschlägen für risikomitigierenden Massnahmen zusammen mit den Bereichsleitern zuhanden von GL und VR
  - Monitoring der Umsetzung von beschlossenen risikomitigierenden Massnahmen
- Erstellen von Reports an die GL und den VR**
  - Vierteljährliche bedarfsorientierte Berichterstattung an die GL über die wichtigsten Entwicklungen und Erkenntnisse auf dem Gebiete des Risk Managements im Allgemeinen sowie der Risikosituation bei der Muster Produktion AG im Besonderen
  - Halbjährliche Diskussion der Master Risk Liste inklusive Einzelrisikobeurteilungen in der GL



**SOKRATESGROUP.COM**

Home Administration Organisation Wissen Karten Dokumentensuche X Vorlage JMP Ris... admin Abmelden Hilfe

**X Vorlage JMP Risk Manager**  
Job Master Plan von VORNAME NAME

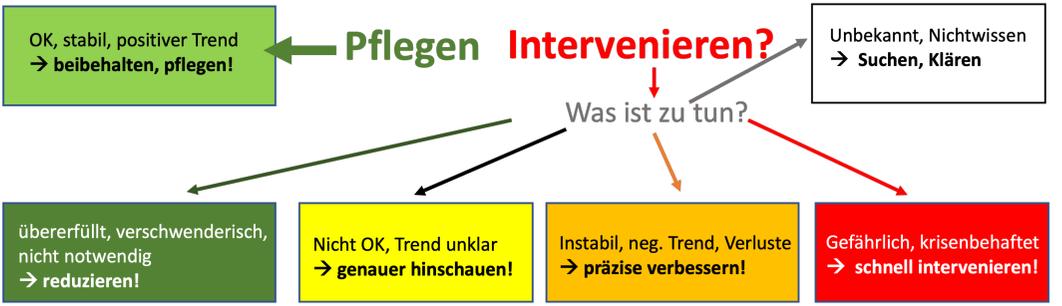
Verantwortlich:  
Datum:  
Letzte Änderung:  
Revision:

**© THE SOKRATES MAP CONCEPT**  
Der Risk Manager betreibt und optimiert ein wirksames Risk Management System in der XY AG und etabliert eine angemessene Risk Management Kultur. Er überwacht die Risikoentwicklung, führt mitgliederende Kontrollmassnahmen durch und erstellt Reportings für die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

**Wirkungspakete**  
WP1  
WP3  
WP5

**Legende:**  
 OK, stabil gut und positiver Trend  
 Probleme, Trend unklar, Monitoring nötig  
 Grosse Probleme, Verbesserung dringend  
 Gefährlich für das System, sofort eingreifen  
 Übererfüllung, irritierend gut  
 Noch nicht eingeschätzt, unklar  
 Derzeit (noch) nicht relevant  
 Idee, Vision, Projekt entwickeln

<b>Werte</b>	<b>Ethisch, moralisch (gemäss Leitbild)</b>	Engagement/Motivation	Unternehmerisches Denken	Respekt	Flexibilität	Aufrichtigkeit/Integrität
	<b>des Risk Managements</b>	Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit zu sich selbst und zu anderen	Verantwortungsbewusstsein	Risikawareness	Durchsetzungsfähigkeit/Beharrlichkeit	Augenmass
<b>Hierarchiestufen</b>	<b>Qualität der Zusammenarbeit</b>	VRP	Verwaltungsrat	Sekretariat des Verwaltungsrates	CEO	Geschäftsleitung
<b>Ausbildungen</b>		Ausbildung im Bereich Risk Management	Erweiterte Kenntnisse in Projektmanagement	Sprachkenntnisse Deutsch	Sprachkenntnisse Englisch	Sprachkenntnisse Französisch





## Mitarbeiter suchen 4x pro Jahr das Gespräch mit der vorgesetzten Person

### → Schnelles Feedback

Visuell gestützte Selbstreflexion ist die Voraussetzung für schnelles Lernen und zum Erfüllen von Rollen. Fast Feedback hilft Führungskräften und Mitarbeitenden professionell mit Komplexität und Dynamik umzugehen.



Job Master Plan:  
Rollenbeschreibung –  
abgestimmt mit der  
Organisation



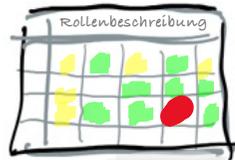
Dez./Jan.



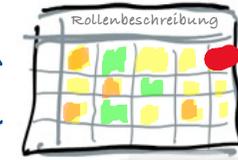
Wo klemmt es?  
Wo rinnt es?  
Wo funktioniert es?

Präziser Dialog auf Augenhöhe

Operational Master Plan:  
Aktuelle Performance



Okt./Nov.



März/April

### → Schnelle und präzise Selbsterkenntnis

Der Mitarbeitende fragt mindestens 4x pro Jahr, wo Verbesserungsbedarf liegen könnte.

From Call to Push

### → Info-Symmetrie

Informationssymmetrie ist eine Voraussetzung, dass gemeinsames Verständnis entsteht und gemeinsame Lösungen gefunden werden.



Juli/Aug.

### → Info-Synchronisation

Informationssynchronisation ist eine Voraussetzung, dass gemeinsames Handeln möglich ist.

Optionen: Mitarbeiter-Gruppen-Gespräch  
Assessments mit Job Masterplänen

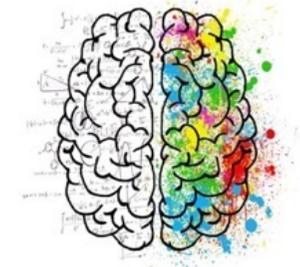
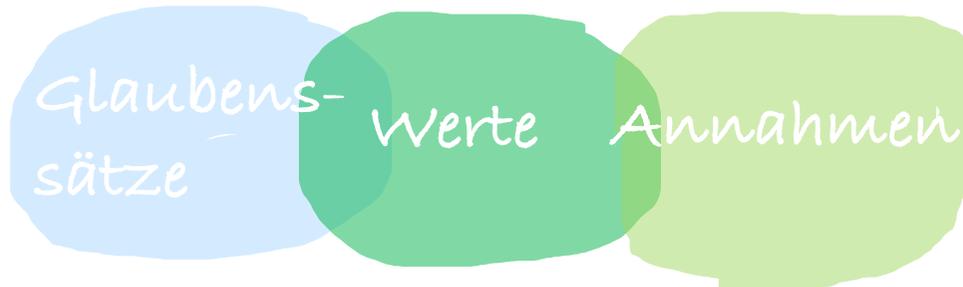


Die Visualisierung von unterbewussten Gedanken stärkt das individuelle und kollektive Intelligenzpotenzial

Bewusst,  
sichtbar

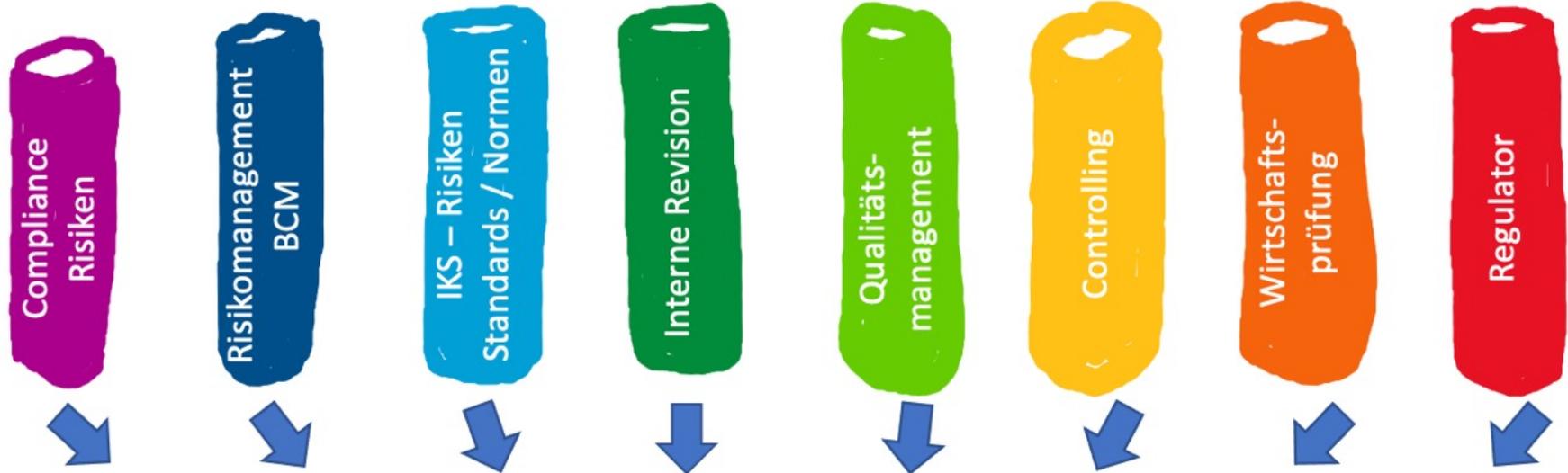
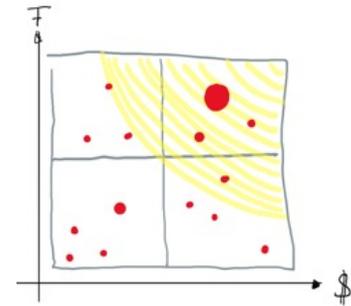


Unbewusst,  
unsichtbar



... sich selbst und andere verstehen schafft Zugehörigkeit.

→ Wirkung und Nutzen von Reports massiv verstärken



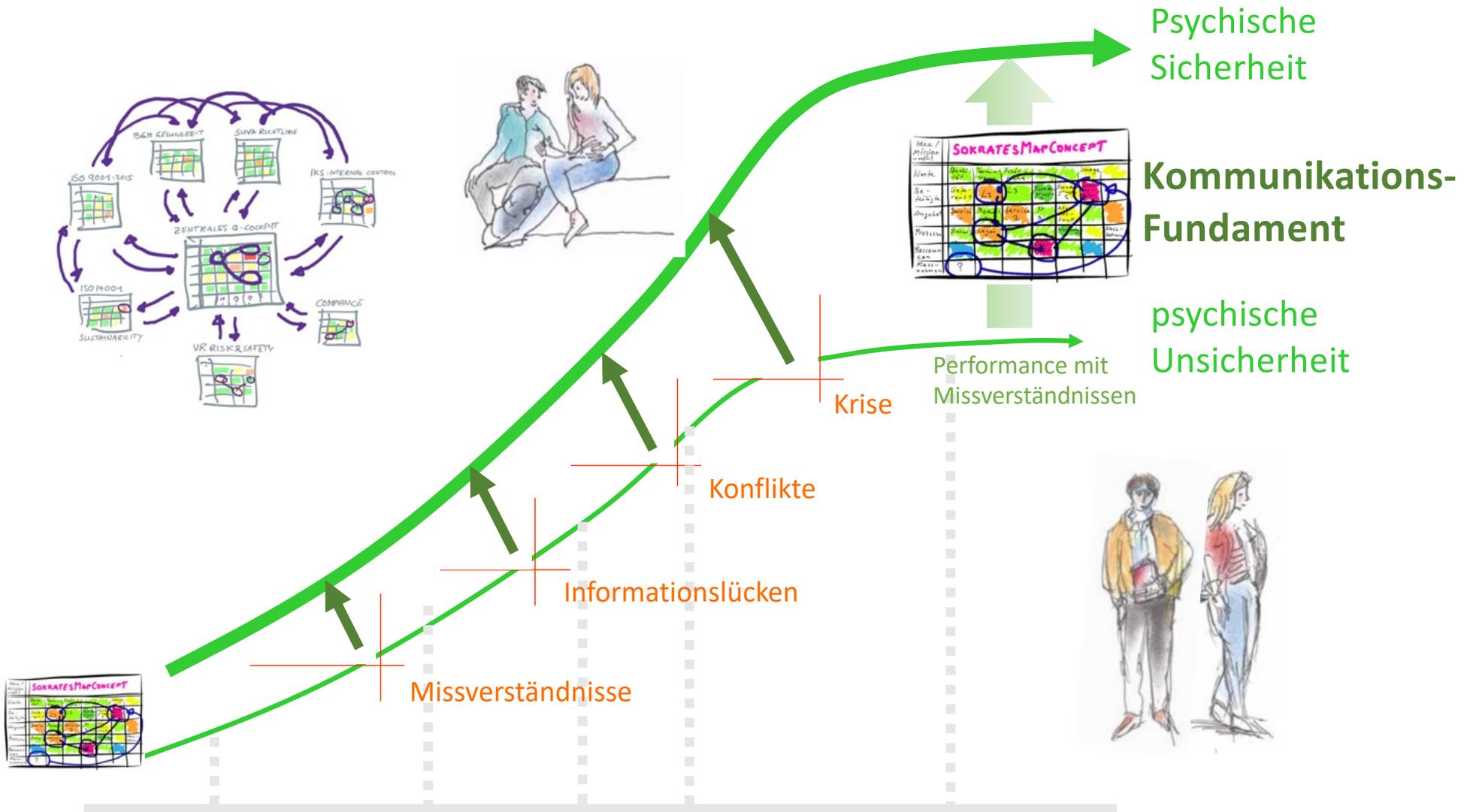
**Operational Masterplan:**  
Sichtbarer Erfüllungsgrad,  
inklusive der aktuellen  
dynamischen Zusammenhänge

Idee / Mission - wofür?	SOKRATESMAPCONCEPT					
Werte	Qualität	Termin	Fair	Image		
Be- fähigkeit	Lieferant 1	L2	L3	Kundengruppe 1	Kundengruppe 2	Grosskunden
Angebot	Service 1	Produkt	Service 2	P	Alltags-konsum	
Prozess	Einbau	Lager			Neuerung	Nachbetreuung
Ressourcen Massnahmen	?					

**Risiko und Wertschöpfung:**  
Jeder wird aufgefordert Risiken  
und die Wertschöpfung visuell  
reflektiert zu verantworten.

Alles auf einem Blick und  
bereit zum Modellieren

Mit Masterplänen ein emotionales Fundament schaffen, damit mittels visuell gestütztem Dialog Unterschiede kreative vergemeinschaften werden können.



Grafik: Thomas Braun, Zürich 2020

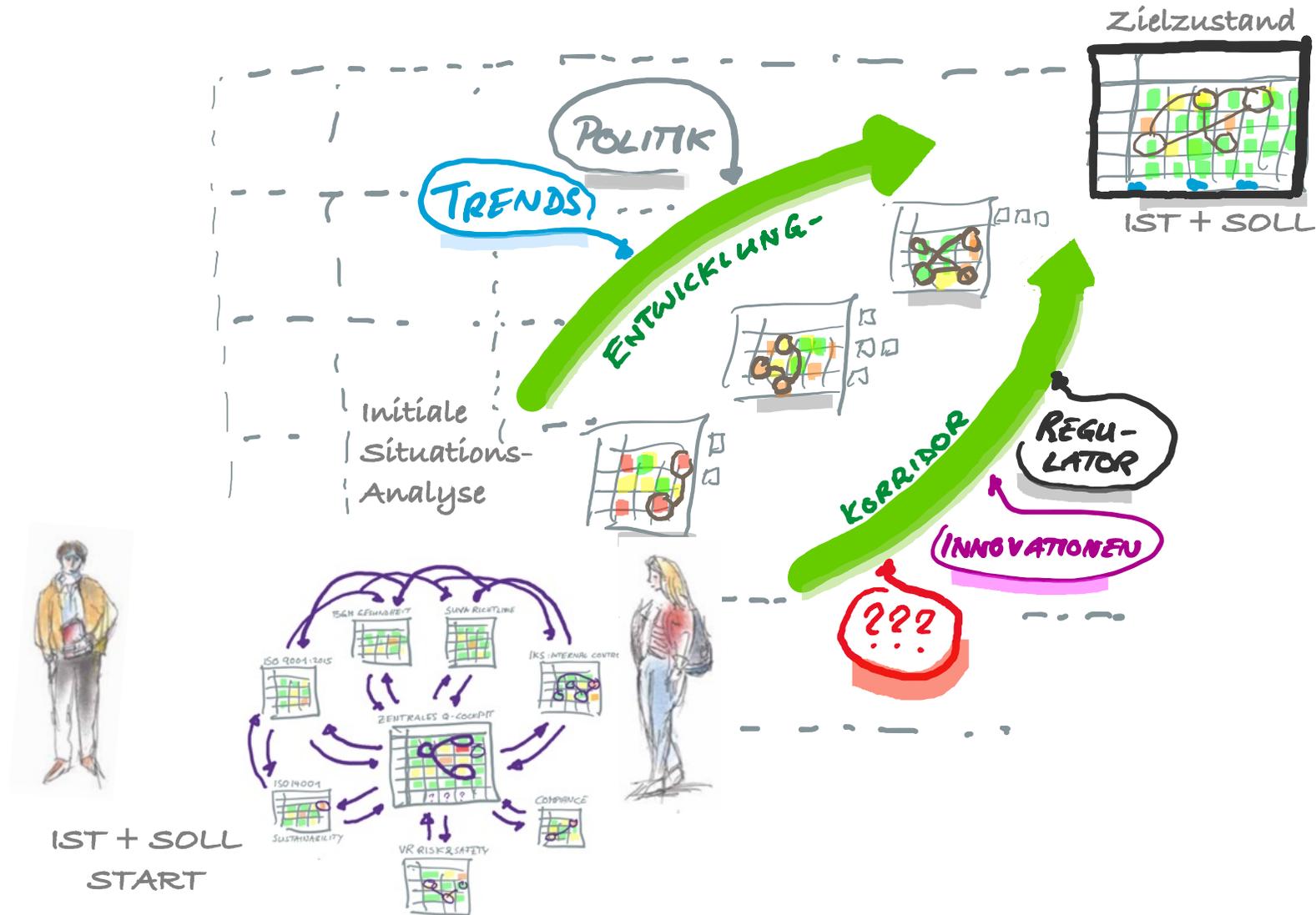
... schafft psychische Sicherheit und Vertrauen.

in die Zukunft, gerade in unsicheren Zeiten



SOKRATESMASTERPLAN  
Die königliche Kunst des freien Denkens

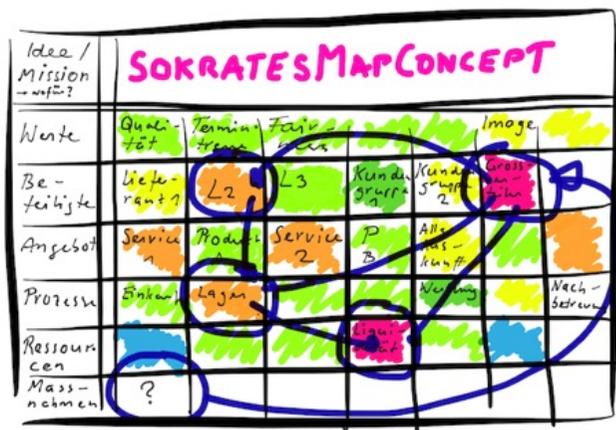
Talent Management mit dem JMP für einen starken Dialog und eine kontrollierbare gute Reise in die Zukunft



«Gemeinsam die Zukunft mit einem Reiseplan gestalten»

## Zusammenfassung des Nutzen:

- **Masterpläne:** Visuelle dynamische Abbildung der Organisation
- **Besprechbarkeit** von komplexen und dynamischen Situationen
- **Intelligente Teamarbeit** mit Informationssymmetrie
- **Lernen und verstehen** mit einem Blick
- **Vereinfachen und beschleunigen** der Organisationsentwicklung
- **Compliance** mit schnellem Feedback wirksamer machen
- **Silos und Hierarchien** durch „Open Dialogue“ auf Augenhöhe verbinden
- **Deutliche Kostenreduzierung** ab dem ersten Moment
- **Engagements aller Beteiligten** sofort nachhaltig steigern
- **Senkung von CO2:** Reduktion waste of thinking durch Einbezug der SDGs in den Alltag



**Erzeugen eines starken Fundaments für einen respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven**



Ergänzendes Anschauungsmaterial:

## Testimonials aus der Gesundheitsbranche

- CEO: *“Schon bei der Einführung stellte ich fest, dass sich die Haltung der Mitarbeitenden unmittelbar änderte: Offenheit, Selbstkritik und Kreativität waren spürbar. Bereits am nächsten Tag wurden die ersten Änderungen wirkungsvoll im Betrieb umgesetzt.”*
- CEO: *“SokratesMaps helfen mir als Zentrumsleiter die Übersicht in der Komplexität zu behalten, die wirklich wichtigen Dinge, die oft auch Kombinationen von scheinbar unwichtigen Dingen sind, zu erkennen. Mit den Maps kann ich das Kader und die Mitarbeitenden an Bord holen, zum Mitdenken, zum genau hinschauen, damit wir gemeinsam fokussiert und verantwortungsvoll handeln.”*
- CFO: *“Jeder weiss, wie es um die Finanzen steht. Die Farben zeigen auf einfache Art und Weise auf, wo man Kosten einsparen muss und wo wir gut unterwegs sind. Was mich besonders fasziniert, sind die integrierten BGM-Maps, auf deren Basis wir unser Unternehmens-BGM noch weiter optimieren können.”*
- CEO: *“Wie kann ich die Effizienz steigern, ohne dass die Mitarbeitenden das Gefühl haben, dass etwas weggenommen wird und dabei ein gutes Gefühl entsteht?“ Diese Antwort konnte die SokratesGroup geben und realisieren mit dem Ansatz „Visuelle Führung“, die auf dem SokratesMapConcept beruht.“*
- Pflegeleitung: *“Die Maps – in meinem Fall die Maps der Pflegeabteilungen - zeigen uns allen wo es gut läuft und wo der einzelne Reibungsverluste wahrnimmt. Ohne Schuldzuweisung können wir dann oft innert weniger Minuten eine Lösung schaffen, bzw. wenn es schwierigere Fragen sind, diese präzise mit der Heimleitung besprechen.“*
- Leiter Technik: *“Die Auslegeordnung hat mir dann aber noch zusätzliche Informationen geliefert, insbesondere der Blick auf die Maps der Pflegeabteilungen, Küche und der Hauswirtschaft ermöglichte mir weiter vorauszudenken und Hinweise und Lösungsvorschläge einzubringen, die ich sonst aus Rücksicht wahrscheinlich nicht eingebracht hätte. Die SokratesMaps fordern direkt auf mitzudenken, das hilft dann auch wieder mir, weil ich rechtzeitig für technische Fragestellungen einbezogen werde.“*

Weitere Map User aus diesem Sektor (Auswahl):

**Pflegezentren der Stadt Zürich**, Zürich, **Alterszentrum "Zur Rose"**, Reichenburg (bis 2020), **Alterszentrum "Am Hungeligraben"**, Niederlenz, **Seniorenzentrum "Oberes Reusstal"**, Wassen (bis 2020), **Alters- und Pflegeheim "Bürgerspital"**, Rapperswil, **Alterszentrum "Frohmat"**, Wädenswil, **Alterszentrum "Kehl"**, Baden, **Alterszentrum Süssbach AG**, Brugg, und weitere.

## “Der Klimawandel hat den Verwaltungsrat erreicht”

Prof. Dr. Michael Hilb

Verantwortlich: TB/BJ  
Datum: 28.05.2020 00:00:00  
Letzte Änderung: 18.11.2021 09:35:45  
Revision: 28.05.2020 00:00:00

X Beispiel Flughafen ..... - mit SDGs  
Communication Foundation for performance

© THE SOKRATES MAP CONCEPT

Der Flughafen XY bietet Reisenden, Transportunternehmen und Fluggästen eine optimale Infrastruktur. Er trägt dadurch wesentlich zur direkten und indirekten Wertschöpfung des Kantons XY bei.

**Werte**

gem. Leitbild, zsgf. ethisch / moralische Werte	Umweltpolitik	Lärmemissionen	Klimaschutz	Sicherheit	Aufrichtigkeit	Gleiche Augenhöhe	Fairness	Verständlichkeit (Kommunikations-Fundament)	Mut und Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis
Kennzahlen	Flugbewegungen	Anzahl Passagiere	Mieter	Eigenkapital					

**Stakeholder**

Intern	Kanton als Aktionär	Stadt als Burechtsgäber	VR	GL					
Aktionariat	Unternehmen	Privatpersonen	Gemeinden/Kantone	Fördervereine					
Extern	Fluggastpassagiere	Frachtunternehmen	Mieter Hangar und Parking	Mieter Büro					

**Angebot**

	Airport Services	Business Aviation	Flughafenfeuerwehr / Rettungsdienste	Safety und Security					
	Warenanlieferung & Badges	Gastronomie	Natur / Naturschutzgebiet	Flugschule					

**Prozesse**

HR Prozess	Stellenbeschreibungen	Rekrutierung	Auswahl	Entlohnung	Onboarding	Mitarbeitergespräche	Talententwicklung		
------------	-----------------------	--------------	---------	------------	------------	----------------------	-------------------	--	--

**Ressourcen**

	Piste	Rollwege und Apron	Hangars	Parkplatz 1	Parkplatz 2	Terminal und GAC General Aviation Center	Baurechtsvertrag		
--	-------	--------------------	---------	-------------	-------------	--	------------------	--	--

**SWOT**

Intern	Auslastung Management	Liquidität	Resilienz	Aufgelauenen Sanierungsbedarf	Auflösung von Tabu Themen	3/2 Personalkosten (norm.)			
Extern	Reiseeinschränkungen (Force majeure)	Entwicklung Flugtourismus	Kosten Flugsicherung	IoT	Fast land tracks / Tubes				

**Massnahmen**

Laufende Projekte	Sanierung Vorfeld (Apron) und Rollwege	Betrieb ohne Flugsicherung	Flugsicherung durch Drittanbieter	Pistensanierung	Immobilienentwicklung				
Operative Massnahmen	Paket "Zusatzträge" Anpassung der Gebühren	Flexibilisierung der Dienstleistung	Anpassung Personalbestand	Personalkommission	Nachfolge Catering und Gastro	Finden von Investoren für Hangarprojekte			

### Spotlight Investor

Sustainable Investment ist nicht Sustainable Investment

Entwicklung von Sustainable Investment in Schweiz

Swiss Sustainable Finance 2021

Prof. Dr. Michael Hilb

### Was muss, sollte oder kann Ihr Unternehmen beitragen?

<b>Reduzieren</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reduziere die eigenen Emissionen</li> <li>2. Reduziere die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette</li> </ol>	<b>Kompensiere</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompensiere die eigenen Emissionen</li> <li>2. Kompensiere die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette</li> </ol>	<b>Finanzieren</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Finanziere die Anpassungsmassnahmen des Klimawandels</li> <li>6. Finanziere die Mitigationmassnahmen des Klimawandels</li> </ol>	<b>Integrieren</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Passe Strategie den Klimazielen an</li> <li>8. Entwickle zirkuläre Geschäftsmodelle</li> <li>9. Nutze Chancen der Klimatransitionen</li> </ol>	<b>Beeinflussen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Überzeuge Mitarbeitende das Verhalten zu ändern</li> <li>11. Überzeuge Kunden das Verhalten zu ändern</li> <li>12. Überzeuge PolitikerInnen Gesetze anzupassen</li> </ol>
--	---	---	---	--

Adaptiert von Scott 2001 und WEF 2021

Prof. Dr. Michael Hilb

### Herausforderung Mission – Die Prinzipien zirkuläre

Prof. Dr. Michael Hilb

### Die Herausforderungen und Lösungsansätze für den Verwaltungsrat

<b>Massnahmen</b> Wie setzt man Prioritäten?	<b>Menschen</b> Wie überzeugt man die Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartner und Investoren?	<b>Messen</b> Wie setzt man Ziele und misst man die Zielerfüllung?	<b>Mission</b> Wie löst man den inhärenten Zielkonflikt?
<b>Klar definierte Roadmap</b>	<b>Kontinuierlicher Dialog</b>	<b>Verhandlungsbasierte Zielvereinbarungen</b>	<b>Kohärentes und konsistentes Verhalten</b>

Prof. Dr. Michael Hilb

## Ökonomischer und emotionaler Nutzen bei einer Firma mit 50 MA

### Reales Beispiel

CHF/Euro

600'000

500'000

400'000

300'000

200'000

100'000

0

100'000



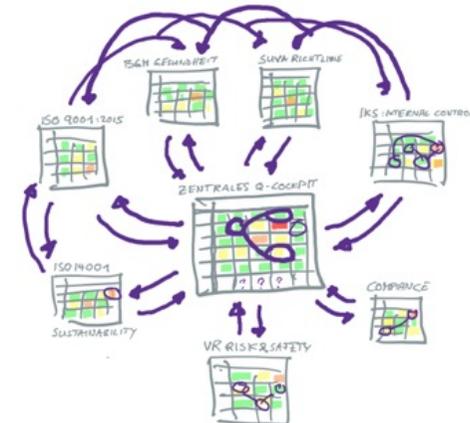
Investition in SMC  
ohne Risiko  
(Cash-Back-Option)



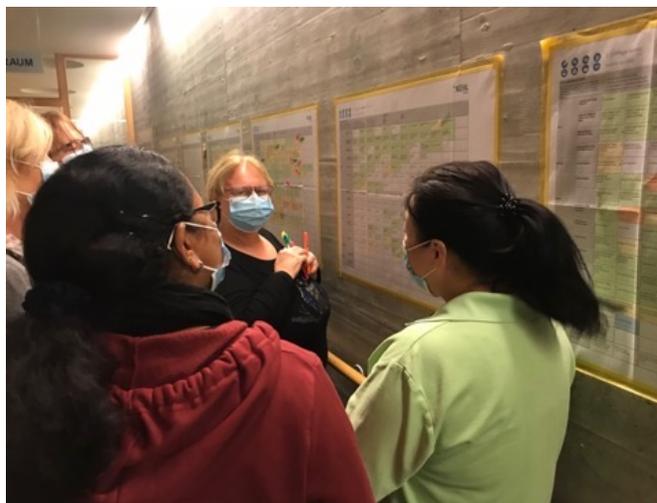
Ertrag durch  
schnellere und  
präzisere Analyse  
und Planung auf  
allen Ebenen:  
VR, GL, Abteilung,  
Lieferanten, Kunden

Emotionale Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Potenzialentfaltung</li> <li>• Kollektive Intelligenz / Fehlerkultur</li> <li>• Verbundenheit / Engagement</li> <li>• Gemeinsames Verständnis → Kommunikation</li> <li>• Funktionale Selbstorganisation</li> <li>• Begeisterung, Arbeitgeberattraktivität</li> <li>• Direkte Beiträge zur Nachhaltigkeit (SDGs)</li> </ul>
Sachsisicherheit KPI's, OKR	<p>Forward Looking Dashboard</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion von Angstzuschlägen</li> <li>• Bessere Nutzung der Ressourcen</li> <li>• Tiefere Kosten, tieferer Energieverbrauch</li> <li>• Massive Verbesserung der Mitarbeiterleistung</li> <li>• Verbesserung Erreichen der ökonomischen Ziele</li> <li>• Stärkung EBTIDA</li> </ul>

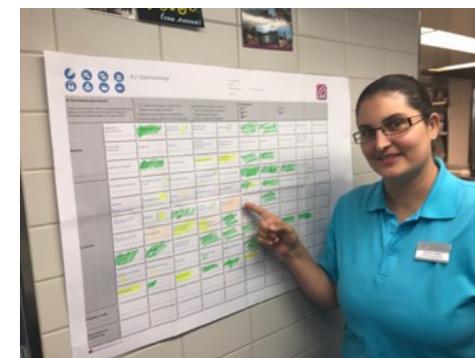
Betriebskosten-  
verbesserung durch  
weniger Reibungen u.  
Missverständnisse und  
psychischer Sicherheit in  
der ganzen Organisation



**Sokrates im Gesundheitswesen:** Abnahme Fluktuation, Abnahme Krankentage, allg. Kostensenkung, konstruktive Kommunikation, Upskilling, gute Mitarbeitergespräche, Zeiteinsparungen, ... , **macht engagierte und glückliche Mitarbeitende.**



[https://aph.sokrates.community/index.htm\\_files/Reportage\\_KompetenzzentrumAPH\\_Sokrates\\_imAPH\\_zurRose.pdf](https://aph.sokrates.community/index.htm_files/Reportage_KompetenzzentrumAPH_Sokrates_imAPH_zurRose.pdf)



# Sokrates Job Masterplan: Individual Intelligence innert Minuten



## Job Master Plan: Rollenbeschreibung



## Operational Master Plan

Operational Master Plan for Barmelweid PE Teamleitung Küche. The plan is a grid with categories like 'Werte', 'Belegte', 'Angebote im Heim', 'Prozesse', and 'Ressourcen'. It includes a 'SOKRATES MAP CONCEPT' section with a legend for trends and a 'Werte der Barmelweid gemäss Leitbild' table.



SOKRATESGROUP.com

Home Administration Organisation Wissen Karten Dokumentensuche Barmelweid PE Te... adm

Barmelweid PE Teamleitung Küche  
Mario Nötzi - Einschätzung vom .....

**THE SOKRATES MAP CONCEPT**

Der Teamleiter sorgt für eine kundenorientierte und effiziente, ressourcenschonende und kostenbewusste Führung seines Teams. Die Prozesse werden dienstleistungsorientiert in Anlehnung an die Versicherungsklassen gestaltet. Er stellt die gastronomischen und technischen Dienstleistungen gegenüber dem Kunden sicher und strebt die Wahrung der Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen an.

OK, stabil gut und positiver Trend	Übererfüllung, irritierend gut
Probleme, Trend unklar, Monitoring nötig	Nach nicht eingeschätzt, unklar
Grosse Probleme, Verbesserung dringend	Derzeit (noch) nicht relevant
Gefährlich für das System, sofort eingreifen	Idee, Vision, Projekt entwickeln

**Werte der Barmelweid gemäss Leitbild**

aktive Kommunikation	Respekt	Wertschätzung	Fachkompetenz
Ethische, moralische Werte der Küche	Freude am Essen haben und diese vermitteln	Erholung und Stärkung bieten	Hinhören, Wünsche ernst nehmen und erfüllen
Kennzahlen / an was wird der Erfolg gemessen?	Spass an der Arbeit, Freude, Humor	Lebensmittelkontrolle	Rüstabfälle / Food Waste

**Hierarchiestufen, Bereiche**

Qualität der Zusammenarbeit	CEO	Leitung Hotellerie	Teamleitung Patientenhotelserie	Teamleitung Restauration
Ausbildungen	Koch Grundausbildung	Höhere Fachprüfung	Eig. dipl. Küchenchef (oder gleichwertig)	Risikomanagement

März/April



**Menschen wollen eigentlich immer gut entscheiden – manchmal gelingt es – zu oft nicht.**

Bilder aus dem Film „Herbst aufräumen“ von Ursus Wehrli

Hier ist der Mann noch Mensch. Er nimmt die Umgebung noch ganzheitlich wahr.



Auftrag und Rolle reduzieren die Aufmerksamkeit ...



... und lassen ihn komische, flüchtige, unvollständige und damit falsche Dinge tun (hat der Künstler wirklich den Herbst geordnet, wie er verspricht?)



Starke individuelle Intelligenz kombiniert mit Fachkompetenz ...



.... verbindet sich mit kollektiver Intelligenz und lässt nachhaltigere Lösungen finden.



Die Realität abbilden und fachliche und menschliche Kompetenzen Fragestellungen verstehen und verantwortungsvoll gestalten.

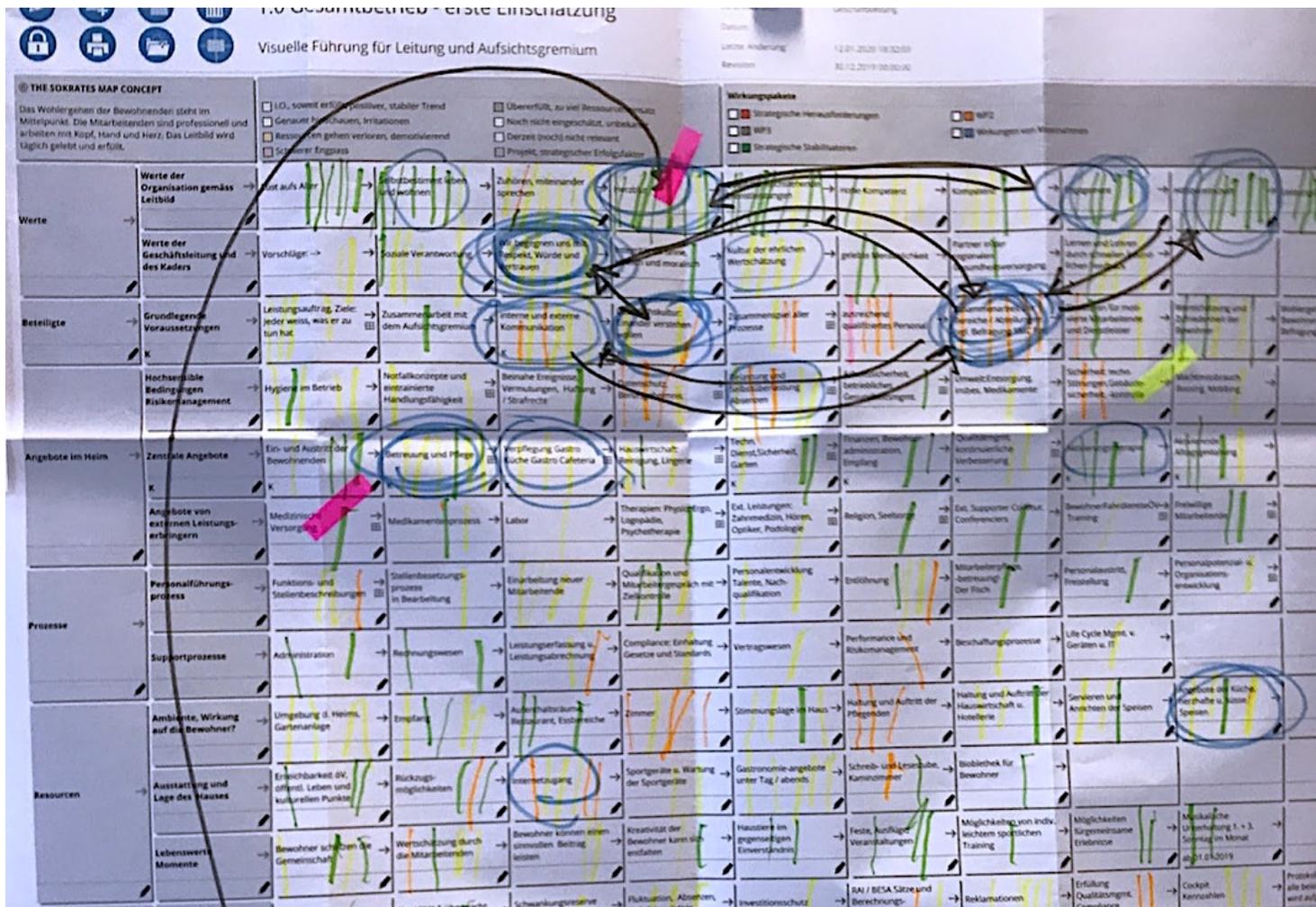
 [Zum Video](#)



## Gathering, respecting and discussing various perceptions creates engagement

- Questions: Is it ...
- Generalizable?
  - Reproducible?
  - Respecifyable?

[Source Gitta Peyn](#)



Herausforderungen auf Verwaltungsratsebene und bei der Schnittstelle zum CEO

'principal agent problem' and the 'business judgment rule'

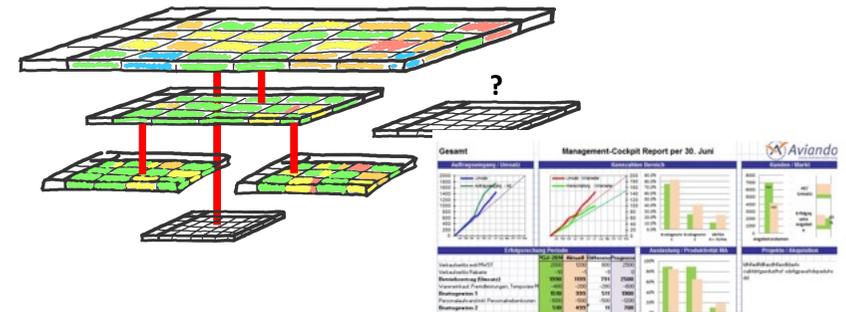
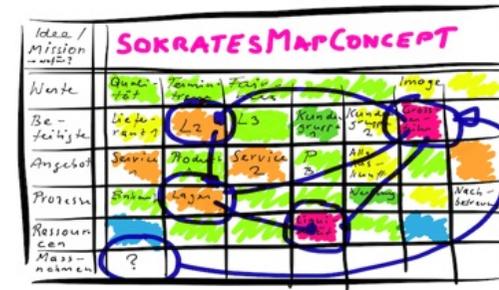
[Wikipedia](#)

Silo - System - Intelligenz

[Wikipedia](#)



ECO - System - Intelligenz



Verantwortungsträger sind gesetzlich verpflichtet präzise die Organisation anzuschauen, jederzeit zu verstehen und ihre Entscheidungen nachvollziehbar zu fällen und zu dokumentieren.

Kommt es zu gerichtlichen Auseinandersetzungen, muss der Richter das prüfen.